

## **Communauté des Villes-Ariane (CVA)** - Gemeinschaft der Ariane-Städte -

### **Das CVA-Netzwerk**



Seit 1999 ist die Stadt Augsburg Mitglied in der Gemeinschaft der Ariane-Städte (CVA). Bei diesem Netzwerk handelt es sich um einen Zusammenschluss von Städten und Unternehmen, Verbänden und Industriekammern, die mit europäischen Raumfahrt-Aktivitäten befasst sind - entweder in der Produktion oder in der Vermarktung. In Übersee gehört Französisch-Guyana zu diesem Verbund. Benannt ist die Gemeinschaft nach Ariane. Ariane ist der Name für eine Serie europäischer Trägerraketen, die im Auftrag der europäischen Weltraumbehörde ESA (European Space Agency) entwickelt werden. Der Hauptsitz der CVA ist in Paris bei der ESA.

### **Ziele des CVA-Netzwerks**

Mit der CVA will man gemeinsame **Projekte im Bildungs- und Forschungsbereich fördern** sowie eine Plattform für den **Austausch von Jugendlichen**, Studierenden und BürgerInnen der beteiligten Städte bilden. Dabei geht es vor allem um die **Förderung des interkulturellen Verständnisses** durch Projekte wie Summer Schools oder Seminare.

**Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Raumfahrt** spielt dabei eine große Rolle: Die europäischen Raumfahrt-Projekte sollen für die BürgerInnen transparent werden und der **Nachwuchs an die Raumfahrt herangeführt werden**. Deshalb spielt der **Jugendaustausch** eine wichtige Rolle in der CVA. Durch kulturelle Maßnahmen soll die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Städten wachsen.

Weitere Ziele der Gemeinschaft sind die Herstellung von Bedingungen, die den **Austausch zwischen den verschiedenen Städten** begünstigen sowie die **Förderung von wirtschaftlichen Kooperationen der Mitglieder**.

### **Augsburg und das CVA-Netzwerk**

Zu den mittlerweile fast 40 Mitgliedern zählen neben Augsburg Städte wie Barcelona & Terrassa, Bordeaux, Bremen, Cannes, Charleroi, Colleferro, Evry/Courcouronnes, Hardthausen, Kourou, Les Mureaux, Liège, Madrid, Mulhouse, Ottobrunn/Taufkirchen, Salon de Provence, Sevilla, Toulouse, Vernon, Zürich, die europäische bzw. französische Raumfahrtagentur ESA bzw. CNES (Centre national d'études spatiales), sowie Arianespace und natürlich auch die MT Aerospace unter 18 anderen Industrieunternehmen.



Augsburg profitiert von der Mitgliedschaft in der CVA und schafft Synergieeffekte zwischen Industrieunternehmen und Stadtverwaltung. Hier entstehen Geschäftsverbindungen, die den Wirtschaftsstandort Augsburg fördern.

Mit der MT Aerospace beherbergt Augsburg ein Unternehmen, das unter anderem Tanks, Feststoffboostergehäuse und Strukturen für die Ariane-Raketen produziert. Aus diesem Grund ist die Stadt bereits in der Aufbauphase der CVA beigetreten.

## - Projekte der CVA -

### Für SchülerInnen

#### Science Holidays

Das einwöchige Programm wird jährlich (meist im Juli/August) von einer Stadt der Ariane-Gemeinschaft ausgetragen. Es richtet sich an SchülerInnen im Alter von 14 bis 17 Jahren, die interessiert daran sind, sich in die Grundlagen der Raumfahrt- und Robotertechnik einzuarbeiten, verschiedene Unternehmen zu besichtigen und an interkulturellen und sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Der Höhepunkt des Aufenthalts ist der „Internationale Tag der Raketen“, an dem die Miniaturnachbauten von Ballons und Raketen der jungen TeilnehmerInnen gestartet werden. Für alle Aktivitäten, die Unterbringung und die Versorgung vor Ort wird ein geringer Unkostenbeitrag (ca. 150 Euro) erhoben.

#### Interkulturelle Seminare

Die interkulturellen Seminare laufen über eineinhalb Jahre hinweg und richten sich an SchülerInnen, die sich für einen interkulturellen Austausch mit wissenschaftlichem Schwerpunkt in der Raumfahrt- und Robotertechnik interessieren. Das Programm besteht aus drei Seminaren, die jeweils eine Woche dauern und von unterschiedlichen Ariane-Städten ausgerichtet werden (eine deutsche, eine französische und eine aus einem anderen Land des CVA-Netzwerks). Die interkulturellen Seminare sind für 30 TeilnehmerInnen im Alter von 14 bis 17 Jahren aus drei Ländern ausgelegt, die auch außerhalb der Seminarwochen in Kontakt stehen sollen, um sich kontinuierlich während der Projektlaufzeit auszutauschen. Neben der wissenschaftlichen Ausbildung im Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik lernen die SchülerInnen andere Kulturen und Länder kennen und sammeln wertvolle praktische Erfahrungen. Kooperationspartner ist das Deutsch-Französische Jugendwerk.



### Für Lehrkräfte

#### Educational Network of Ariane Cities (REVA)

Das REVA-Programm wird jährlich an einem anderen Ariane-Standort ausgetragen. Es soll den Austausch von Ideen und Erfahrungen zwischen Lehrkräften weiterführender Schulen, Universitäten und professionell geschultem Personal stärken. Dabei sollen neuartige Lehrmethoden vorgestellt und gefördert werden, um das Interesse der SchülerInnen an der Wissenschaft, vor allem an der Luft- und Raumfahrttechnik zu steigern. Das dreitägige Programm wird zusammen mit dem ISSAT (Institut au Service du Spatial, de ses Applications et Technologie) organisiert.

### Für Studierende

#### Summer Schools

Das vierwöchige Summer School-Programm, welches meist im Juli/August stattfindet, richtet sich an Studierende der Universitäten, an Ingenieure in der Ausbildung und an junge Fachkräfte für Luft- und Raumfahrttechnik. Es beinhaltet verschiedene Aspekte rund um den Weltraum und die Raumfahrt. Diverse Seminare, Konferenzen, Besichtigungen von Unternehmen und Raumfahrtbehörden, sowie Sprachkurse und kulturelle Angebote sind Bestandteile des Programms. Die Summer School findet in verschiedenen Bildungseinrichtungen statt und wird von Behörden sowie der Industrie und lokalen Sponsoren unterstützt.

---

Weitere Informationen zum CVA-Netzwerk und zu den jeweiligen Projekten finden Sie auch auf der CVA-Website unter: <http://www.ariane-cities.com/>